

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirschbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 5

Samstag, den 10. Juni 2023

Jahrgang 2023

Dankesveranstaltung „Saalfeld putzt und ploggt“

Am **13.05.2023** fand dieses Jahr die offizielle Veranstaltung *Saalfeld putzt und ploggt* hier in den Saalfelder Ortsteilen auf der Höhe statt. Anders als in der Kernstadt, wo diese Aktion schon vor Ostern gemacht worden ist, findet es in den höher gelegenen Ortsteilen zeitlich später statt. Der Hauptgrund dafür ist das Wetter. Auch dieses Jahr kam zum Putztermin in der Kernstadt der Winter auf der Höhe, mit Kälte und Schneefall zurück. Das Wetter am 13.05.2023 hatte es gut mit den fleißigen Helferinnen und Helfern gemeint. Es war wolkenloser Himmel mit viel Sonnenschein. Nur der Wind wehte weiterhin kalt. Das sollte aber den Elan der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer nicht schmälern. Einige Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine putzten, renovierten und reinigten öffentliche Flächen und Gebäude an diesem Tag. Andere machten das schon in der Woche davor. Es wurde viel geschafft und es kam auch einiger Müll zusammen, der in dem von der Stadt gestellten Containern eingelagert worden ist. Putzmittel, Putzhilfen und Müllsäcke wurden von der Stadt Saalfeld kostenlos zur Verfügung gestellt.

Als Dankeschön für alle, die mitgemacht haben, wurde am Mittag in das Gerätehaus der Schmiedefelder Feuerwehr eingeladen. Dort gab es, wie letztes Jahr in Kleingeschwenda, ein Imbiss vom Rost sowie Getränke dazu. Um die Versorgung kümmerten sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schmiedefeld, des Feuerwehrvereines Schmiedefeld sowie Frau Götze und Herr Scholz von der Stadtverwaltung Saalfeld. Die Kinder der Jugendfeuerwehr Schmiedefeld unterstützten das kulinarische Angebot mit selbstgebackenen Waffeln. Als Fazit kann man sagen, es war eine schöne Veranstaltung, die zur Verschönerung der Ortsteile beigetragen hat und mit einem Dankeschön der Stadt Saalfeld im Feuerwehrgerätehaus Schmiedefeld endete. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben.



WISSENSWERTES ZUR ANMELDUNG

- Mehrtagesangebote können nur komplett gebucht werden.
- Bei einigen Angeboten könne Zusatzgebühren für Teilnehmer*innen mit Wohnsitz außerhalb des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt anfallen.
- Familien mit wenig Einkommen können eine Beantragung über das Bildungs- und Teilhabepaket vornehmen. Die Workshopleiter*innen sind dabei gerne behilflich.

Anmeldung online unter:
www.saalfeld.de/summerschool
 oder bei den jeweiligen Veranstalter*innen!

SO KOMMST DU ZU DEINEN WORKSHOPS:

Sechs Wochen mit Bus und Bahn unterwegs!

Schüler-Ferien-Ticket Mini
 16 Euro sämtliche Linienbusse

Schüler-Ferienticket
 32 Euro sämtliche Linienbusse sowie Nahverkehrszüge in Thüringen (2. Klasse), weitere Bus- und Straßenbahnlinien

Deutschland-Ticket:
 49 Euro monatlich, den Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland nutzen

Die Schüler-Ferien-Tickets sind mit Vorlage eines Schülerausweises ab dem **11. Juni** erhältlich! Weitere Infos zu den Tickets findest Du unter: www.sft-thueringen.de

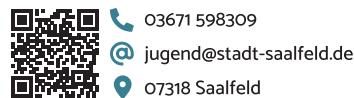
TRÄGER UND INSTITUTIONEN:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



KONTAKT:



10.07. BIS 18.08.2023



SUMMERSCHOOL 2023



ERLEBNIS- UND SPARGARANTIE

Für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

10.07.2023
 BIS
 18.08.2023



SUMMERSCHOOL

Vom **10.07. bis 18.08.2023** läuft in Saalfeld und Umgebung erneut die 2gether Summerschool. In den sechs Ferienwochen bieten wir und viele Partner ein vielfältiges Programm mit tollen Workshops und Aktionstagen für verschiedene Altersgruppen an.

Die Anmeldungen für die Workshops und Veranstaltungen müssen für eine möglichst genaue Planung bitte bis spätestens eine Woche vor Beginn der Maßnahme abgegeben werden.

Wo? Digital oder direkt bei den jeweiligen Trägern und Verantwortlichen. Es wird wie auch letztes Jahr eine Warteliste für überbuchte Angebote geben. Einige Angebote sind geschlossene Angebote der jeweiligen Einrichtung und können nicht mehr gebucht werden.

Die detaillierte Angabe des Programplanes findet unter Vorbehalt statt. Aktuelle Änderungen sind hier zu finden:

WWW.SAALFELD.DE/SUMMERSCHOOL

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

1. FERIEWOCHSE: 10. BIS 14.07.2023

- **Fit & Fun - Die sportliche Ferienwoche** - 6 bis 9 Jahre
 1. SSV Saalfeld, Regelschule „Geschwister Scholl“
- **Mit Flora und Fauna unterwegs** - 8 bis 16 Jahre
 Christliches Jugendzentrum „Chrisse“
- **Tanz, Tanz, Tanz - eine tanzende Ferienwoche** - 10 bis 16 Jahre
 Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld
- **Medienworkshop** - 9 bis 18 Jahre
 SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck
- **Gamescamp 2023** - 12 bis 18 Jahre
 Jugendförderverein e. V., Landessportschule Bad Blankenburg
- **MTB Radsport** - 9 bis 12 Jahre
 1. SSV Saalfeld & Stadtverwaltung Saalfeld
- **Beulwitz design** - ab 12 Jahren
 Kleidung und Mode selbst herstellen, Orangerie Saalfeld
- **Musical „Prinzessin Kunigunde soll heiraten“** - Di bis Fr - 6 bis 10 Jahre
 Johannesschule

2. FERIEWOCHSE: 17. BIS 21.07.2023

- **Zeltübernachtung** - Fr bis Sa - 10 bis 16 Jahre
 Chrisse
- **Ich bin stark - ohne Gewalt!** - 10 bis 14 Jahre
 Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld
- **Ferienspiele** - Mo bis Do - 7 bis 12 Jahre - Orangerie Saalfeld
- **Medienworkshop** - 9 bis 18 Jahre
 SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck
- **Lego-Roboter-Challenge** - Mo bis Do - 10 bis 16 Jahre
 Schülerforschungszentrum

3. FERIEWOCHSE: 24. BIS 28.07.2023

- **Radtour** - Mo bis Do - 10 bis 14 Jahre - Orangerie Saalfeld
- **Medienworkshop** - 9 bis 18 Jahre
 SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck
- **Schwimmen lernen und mehr** - 9 bis 14 Jahre
 Kreissportjugend im KSB „Saale/Schwarza“ e. V.
- **Memory Walk - Laura wird 80** - Mi bis So - 14 bis 21 Jahre
 KZ Gedenkstätte Laura, mit Übernachtung
- **Der Natur auf der Spur** - 10 bis 16 Jahre
 Schülerforschungszentrum

1. - 5. FERIEWOCHSE

Freitags: Power for Kids - 6 bis 18 Jahre
 Therapie & Sport Physiotherapie, Kosten: 3 Euro

4. FERIEWOCHSE: 31.07. BIS 04.08.2023

- **Ferienspaßwoche** - 10 bis 14 Jahre
 Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld und Umgebung
- **Radtour** - Mo bis Do - 10 bis 14 Jahre - Orangerie Saalfeld
- **TonArt-Musikschule Bandworkshop** - 10 bis 18 Jahre
 TonArt-Musikschule, Saalfeld
- **MINT EntdeckerTour** - Di bis Fr - 10 bis 16 Jahre
 Schülerforschungszentrum

5. FERIEWOCHSE: 07. BIS 11.08.2023

- **Ferienspaßwoche** - 10 bis 14 Jahre
 Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld und Umgebung
- **Ferienspiele** - Mo bis Do - 7 bis 12 Jahre - Orangerie Saalfeld
- **Fußballcamp Sitzendorf** - 6 bis 14 Jahre - Sitzendorf Sportplatz

6. FERIEWOCHSE: 14. BIS 18.08.2023

- **Produktion eines Stop-Motion-Trickfilms** - 10 bis 13 Jahre
 Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld
- **Radraining** - 15. - 16. August - 8 bis 14 Jahre - Orangerie Saalfeld
- **Fußballcamp Saalfeld** - 6 bis 14 Jahre - Stadion an den Saalewiesen

KONTAKTE DER VERANSTALTER*INNEN

1. SSV Saalfeld: wintersport@ssv-saalfeld.de
 Bibliothek: Katrin.Dressel@stadt-saalfeld.de - Tel. 03671 598453
 Chrisse - Christliches Jugendzentrum:
info.cjz@gmx.net - Tel. 03671 510483
 JSZ - Jugend- u. Stadtteilzentrum:
a.tauchnitz@diakonie-wl.de - Tel. 03671 67710
 Johannesschule: Anuschka77@gmail.com - Tel. 0151 18424205
 Orangerie (Bildungszentrum Saalfeld):
b.huppert-hingst@bz-saalfeld.de - Tel. 03671 35108
 Klubhaus Saalfeld:
klubhaus@bildungszentrum-saalfeld.de - Tel. 015256767646
 Kreissportjugend im KSB „Saale/Schwarza“ e. V.:
ksj.saale.schwarza@googlemail.com - Tel. 036741 56340
 KZ Gedenkstätte Laura:
info@gedenkstaette-laura.de - Tel. 0170 1140696
 Stadtverwaltung Saalfeld:
jugendarbeit@stadt-saalfeld.de - Tel. 03671 598316
 SRB - Das Bürgerradio: rabatz@srb.fm - Tel. 03671 88330
 Schülerforschungszentrum
sfz-rudolstadt@jungforscher-thueringen.de - Tel. 03672 308333
 Therapie & Sport Physiotherapie
saalfeld@therapie-sport.de - Tel. 03671 455122

Informationen für alle Ortsteile

Förderer der Feuerwehr Saalfeld/Saale

Ihr Engagement ist unser ERFOLG!

Damit die Feuerwehr Saalfeld/Saale 112% für uns geben kann, benötigt sie Unterstützer, die 112% für sie geben. **JAKUSA Bedachungen** und der **Marktkauf Saalfeld** sind solche Förderer der Feuerwehr Saalfeld/Saale. Ihre Unterstützung ist ein wesentlicher Beitrag für den abwehrenden Brandschutz in der Stadt Saalfeld/Saale und fördert den 24/7 Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld/Saale für unser aller Sicherheit in Stadt und Land. Als Dank und zur Würdigung ihres Engagements wurden jetzt beide Unternehmen geehrt.

Kamerad Robert Feist übergab die Auszeichnung „Förderer der Feuerwehr Saalfeld/Saale“ an Stefan Jakubowski von der JAKUSA Bedachungen GmbH, die Kameraden Sven Flurschütz und Christian Herrmann an Melissa Vock und Johannes Maximilian Vock vom Marktkauf Saalfeld.



**32. Saalfelder
DETSCHERFEST**

1. JULI 2023
13 - 18 Uhr
Saalfelder Marktplatz

Für musikalische
Unterhaltung ist
gesorgt ...

**TONART
MUSIKSCHULE**

Oldtimer- & Replica-Präsentation
des Saalfelder ORC

**STADT
SAALFELD
SAALE**

SAALFELD+KULTUR

Vortrags- und Veranstaltungsplan für das Jahr 2023



Saalfelder Höhen Panorama Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnis-Museum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Max Schamberger:
Darftor und alter Friedhof

Vorträge und Veranstaltungen

- 14.06.2023** Reschwitz – Die Geschichte eines Ortes
Referent: Roland Beier, Bad Nauheim
- 17.06.2023** Exkursion Bergbau- und Heimatmuseum Könitz,
Könitz Bergbau und Ortsgeschichte
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Buchaer Straße 1, Könitz

12.07.2023 Die Verstoßenen, Rudolstädter Landeskinder aus Böhlen als Kaffeepflücker in Brasilien

Beginn der Veranstaltungen: 19:00 Uhr

Gäste wie historisch interessierte Bürger sind uns herzlich willkommen.

Änderungen bzw. Abweichungen der Vortragsplanung bitten wir der Presse zu entnehmen. Sollten die Voraussetzungen für die Durchführung der Veranstaltungen nicht gegeben sein, entfällt der Vortragstermin. Hinweise sind der Tagespresse wie den Nachrichten zu entnehmen.

Saalfeld, im November 2022

Jürgen Tauchen
Vorsitzender

Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld

Unsere nächsten Veranstaltungen



Digitaltag 2023
Wir sind dabei

Erlebe Digitalisierung!
Digitaltag | 16. Juni 2023

Digital-Café für Senioren zum bundesweiten Digitaltag

Wie leihe ich eBooks aus?
Was kann mein Tablet?
Warum sind meine Enkel so verrückt auf Videospiele?

Bei Kaffee und Kuchen erklären wir eBooks, Onleihe, Tablets und Co. und laden zum Spielen auf der Nintendo Switch ein.

Wann? 16.06.2023 | 14 - 16 Uhr
Wo? Stadt- & Kreisbibliothek Saalfeld

Wir bitten um Anmeldung unter
03671/ 598 451,
bibliothek@stadt-saalfeld.de
oder gern auch persönlich.

Wir begrüßen am **Donnerstag, 22. Juni 2023 um 19.00 Uhr** die Autorin Julia Stump in der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld, Markt 7, Eingang Brudergasse.

Sie stellt ihren gefühlvollen Frauenroman über Lebensträume und zweite Chancen mit dem Titel „Wie Papierschiffchen im Fluss“ vor.

Janna hat ihr Leben perfekt geplant, und dieser Plan hängt an Simon. Mit ihm hat sie eine Familie gegründet, mit ihm führt sie ein erfolgreiches Architekturbüro, mit ihm will sie alt werden. Aber vor Simon gab es Maris, mit dem das Leben ein ungeplantes, flirrendes Abenteuer war. Maris, der nicht aufhörte, die Welt neu zu entdecken. Maris, der Janna damals ohne Vorwarnung und ohne Erklärung verlassen hat. Es findet ein Buchverkauf statt.

Eintritt: **Vorverkauf 10 €, Abendkasse 12 €.**

Der Vorverkauf hat begonnen.



Für die Veranstaltungen bitten wir um Voranmeldung persönlich zu den Öffnungszeiten, telefonisch unter 03671/ 598451 oder per E-Mail an: bibliothek@stadt-saalfeld.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

www.stadt-saalfeld.bibliotheca-open.de

Neuer Familienpfad an den Saalfelder Feengrotten eingeweiht

Mit dem Familienpfad hat der Saalfelder Erholungswald eine neue Attraktion erhalten. Am 25. Mai 2023 wurde der Pfad samt Wassertretbecken an den Saalfelder Feengrotten offiziell eingeweiht.

„Ein weiteres Highlight für unsere Kur- und Feengrottenstadt wurde geschaffen. Der Familienpfad mit seinen Aktivitätselementen zum Klettern, Springen und Wassertreten trägt aktiv zur Gesundheitsförderung bei und reiht sich ein in eine Reihe von Bauvorhaben zum Kur- und Erholungswald. Vor zwei Wochen erst haben wir am Steiger den neuen Wanderparkplatz mit Waldspielplatz eröffnet“, freute sich Bürgermeister Dr. Steffen Kania über die Einweihung des Familienpfades.

Der Familienpfad bietet mit einer Erweiterung des vorhandenen Parkplatzes, einer Spielwiese und dem Wassertretbecken einen wunderbaren Rundkurs - nicht nur für Familien. Mit seinen verschiedenen Angeboten zur spielerischen Aktivierung des Körpers soll der Familienpfad die Heilstollentherapie der Saalfelder Feengrotten zur Behandlung Atemwegserkrankter ergänzen.

Der Familienpfad startet an der Parkplatzerweiterung und verläuft auf schmalen Pfaden durch den Erholungswald der Stadt Saalfeld/Saale. Dabei wurden neben den neu geplanten Spiel- und Sportangeboten vorhandene Stationen des Walderlebnispfades in die Wegführung bis zum Grünen Klassenzimmer eingebunden, um zusätzliche Möglichkeiten für jahreszeitenunabhängige Frischluftaufenthalte für Familien mit Kindern zu schaffen. Zwischen der Wegkreuzung am Grünen Klassenzimmer und der Panoramaaussicht auf Saalfeld wurden zwei Stationen des Walderlebnispfades ergänzt sowie zwei neue Stationen am Wegrand

angelegt. Es wurden Balancierstämme / -seil, Waldxylophon und ein Stegpfad an den Waldwegen installiert.

Die Planung wurde dem Planungsbüro WBU aus Saalfeld im Jahr 2021 in Auftrag gegeben. Die Bauausführung wurde durch die Firma Wachenfeld aus Blankenhain realisiert. Die Gesamtbaukosten dieses Bauvorhabens belaufen sich auf ca. 420.000 Euro und werden zu 75 Prozent aus dem GRW-Fond – „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert. Der Familienpfad ist Teil des Vorhabens „Kur- und Erholungswald“ und basiert auf dem in 2017 vom Stadtrat beschlossenen Touristischen Entwicklungskonzept der Stadt Saalfeld 2017-2024.



im Bild: v.r.n.l. Stadträtin Viola Rümpler, Erste Beigeordnete Bettina Fiedler und Frank Bock, Mitarbeiter des Sachgebietes Grünflächen der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, testen das neue Wassertretbecken des Familienpfades an den Saalfelder Feengrotten.

Gärten und Parks in Thüringen

eine Ausstellung des Fotoklubs UNIFOK Jena e. V.

Stadtmuseum Saalfeld
17. Juni bis 24. September 2023

Der Fotoklub UNIFOK Jena e. V. verfolgt seit jeher das Ziel, Themen mit regionalem Bezug zu behandeln und daraus Ausstellungen zu gestalten. Hierbei werden oft spezifische Anlässe wie Jubiläen genutzt oder die Schönheit und Vielfalt der Region in den Fokus gerückt. Thüringen, das „Grüne Herz Deutschlands“, ist unter anderem für seine malerische Landschaft und seine zahlreichen Gärten und Parks bekannt. Einer der prominentesten Parks in Thüringen ist der Schlosspark Belvedere in Weimar, der sich im englischen Stil präsentiert und seit 1998 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Gärten und Parks, die einen Besuch wert sind. Jeder hat seine eigenen Besonderheiten und Schönheiten und trägt zur Vielfalt der Kulturlandschaft Thüringens bei.

In der aktuellen Ausstellung des Fotoklubs werden Sie zu einigen dieser Orte entführt. Die vorgestellten Gärten und Parks sind in ihrer Historie und kulturellen Bedeutung sehr unterschiedlich. Obwohl die gezeigten Bilder als punktuelle Auswahl weder alle Aspekte der Thematik noch den Reiz der Anlagen im Wandel der Jahreszeiten erfassen können, hoffen wir dennoch, dass wir Sie für die Schönheit der Region begeistern können und Sie vielleicht den einen oder anderen Ausflug dorthin planen werden. Die Gärten und Parks Thüringens bieten eine gute Möglichkeit, die Natur und Kultur in harmonischem Einklang zu erleben und zu genießen.

Die Ausstellung wird eröffnet am Samstag, dem 17. Juni 2023, um 11 Uhr im Stadtmuseum Saalfeld. Wir laden hierzu sehr herzlich ein!



Stadtmuseum Saalfeld
17. Juni bis 24. September 2023



15. Saalfelder FEENFEST

Sa, 24.6. + So, 25.6.2023

10 - 18 Uhr | Erlebniswelt Feengrotten

- * ein Fest für die ganze Familie
- * zahlreiche Aktions- und Verkaufsstände
- * Kinderdisco
- * leckere Speisen und Getränke
- * Kostümwettbewerb – Verkleidet euch als Elfen, Trolle und Feen



AQUAFITNESS FÜR JEDERMANN

**IMMER MITTWOCHS
10:30 UHR**



im Saalfelder Freibad

Tiefer Weg 7 • 07318 Saalfeld/Saale • Tel. 03671 - 33917 • www.saalfelder-baeder.de



NEPTUNFEST

**07.07.23 | 13 - 18 UHR
SAALFELDER FREIBAD**



Taufspaß mit dem Gott der Meere

Tiefer Weg 7 • 07318 Saalfeld/Saale • Tel. 03671 - 33917 • www.saalfelder-baeder.de

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götze, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444
 Faxnummer: 03671/598369
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda

Ansprechpartner: Frau Brückner

Telefonnummer: 036736/234813

Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441
 Handy: 0151 10609062
 Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld
 E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Faxnummer: 036736/234811
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/232478** oder Fax **036736/238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741/47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am **08.07.2023.**

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am **28.06.2023.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion
keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Informationen

Beschlüsse des Ortsteilrates Saalfelder Höhe vom 09. Mai 2023

Beschluss-Nr.: OR/053/2023

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe beschließt, dass von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen 2023 für den Ortsteil Saalfelder Höhe

- 248,30 € Dorfclub Bernsdorf
- 787,40 € Burkersdorfer Feuerwehrfreunde e. V.
- 532,60 € Ortssprecherin von Dittersdorf
Ramona Zimmermann
- 170,00 € Ebersteinfreunde e. V.
- 1.143,00 € Heimatverein der Höhendörfler e. V.
- 150,00 € Freiwillige Feuerwehr Dittrichshütte
- 250,00 € Freiwillige Feuerwehr Dittrichshütte
- 278,60 € Gruppe Lindner, Röber und Striegler
- 721,50 € Ortssprecherin von Eyba Andrea Kühn
- 1.143,90 € Feuerwehrverein Kleingeschwenda e. V.
- 100,00 € Feuerwehrverein Kleingeschwenda e. V.
Marcel Räthe
- 198,00 € Dorfgemeinschaft Jehmichen
- 50,70 € Interessengemeinschaft Saalfelder Höhe
- 70,00 € Ortssprecher von Lositz/Jehmichen
Burkhard Hessel
- 114,30 € Dorfclub Knobelsdorf
- 1.116,00 € Reschwitz Kulturverein
- 1.175,80 € Dorfclub Volkmannsdorf
- 200,00 € Gemeinschaft Ruhestand/ Rente in Unterwirschbach
- 200,00 € Männerchor „1879 e. V.“ Unterwirschbach
- 200,00 € Ortsgruppe Frauen Unterwirschbach
- 3.547,60 € Feuerwehrverein Unterwirschbach
- 879,00 € Heimatverein Wickersdorf e. V.
- 375,50 € Ortssprecher von Wittmannsgereuth
Gregor Hofmann
- 285,40 € Ortssprecherin von Witzendorf Doreen Seifert
- 225,00 € Feuerwehrverein Kleingeschwenda 1993 e. V.
(Jugendfeuerwehr)
- 450,00 € Schulförderverein Saalfelder Höhe e. V.
- 450,00 € Kirchgemeinde Hoheneiche
- 227,36 € Verfügungsmittel Ortsteilbürgermeisterin
verwendet werden.

Aktuelles

Mühlentag 2023

Bei bestem Wetter und vielfältigem Angebot lud der Heimatverein der Höhendörfler e. V. auch in diesem Jahr wieder zum Mühlentag nach Dittrichshütte und Braunsdorf ein.

Der erste Gast war 9:30 Uhr da. Der letzte Gast (von geschätzten 600) ging gegen 18 Uhr heim. Unser Mühlenführer hat mehr als 200 Menschen durch die Windmühle geführt. Über 22 Kuchen, 300 Bratwürste und 150 Rostbrätel gingen über den Tresen. Die Kleinen konnten sich im Kinderparadies austoben und ein leckeres Eis naschen. Die Schneidemühle lud zur Sommerfrische bei Muckefuck und handgemachter Musik zum Seelebaumeln ein.



Ein nachdrücklicher Dank gilt den Kindern unseres Kindergartens. Sie sangen zur Eröffnung des Mühlentages nicht nur ein wunderschönes Lied, sondern überreichten dem Verein eine selbstgestaltete Windmühle aus Holz. Das Modell wird einen besonderen Platz in unseren Ausstellungsräumen erhalten, sodass es jeder Besucher auch bewundern kann!



Alles in Allem: Es war ein sehr anstrengender, aber ein wunderbarer Tag! Dank zahlreicher Helferinnen und Helfer wird dieser Mühlentag unseren Gästen hoffentlich lange und gut in Erinnerung bleiben.

Stefan Erbse
Heimatverein der Höhendörfler e. V.

Die Mühle, die braucht Wind, Wind, Wind...

Mit diesem Lied eröffneten die Kinder des Kindergartens Dittrichshütte am 29.05.2023 den Mühlentag, an der Windmühle des Ortes. Doch nicht nur ein passendes Lied, sondern auch eine selbst gebaute und gestaltete Mühle hatte der Kindergarten im Gepäck.

Angefertigt wurde das Modell von Matthieu Wohlfarth, dem wir auf diesem Weg nochmal herzlich dafür danken.

Danach hieß es Streichen, Bohren und Schrauben für die Kinder im Kindergarten.

Das fertige Werk wurde zum Mühlentag dem Verein „Heimatverein der Höhendörfler e.V.“ als Ausstellungsstück überreicht und „findet nun einen Ehrenplatz in der Mühle“, so Herr Erbse vom Verein.

Das Team, die Kinder und die Eltern des Kindergartens Dittrichshütte, bedanken sich für die Gastfreundschaft des Vereins und freuen sich auf den nächsten Besuch der Mühle.





Recht Herzlich möchten wir uns auch bei Ihnen und den Kindern für die Hilfe bei unserem Frühlingsputz bedanken.

Fam. Korn, Fam. Seifert, Fam. Gebser, Fam. Mittag

Danke sagt das Team
vom Spatzennest



Ein GROßES Dankeschön an unsere Eltern, die uns bei den Frühlingsarbeiten in unserem Kindergarten geholfen haben.

Fam. Neubauer, Fam. Büttner, Fam. Wohlfarth,

Fam. Hansel, Fam. Günsche, Fam. Sommer, Fam. Linke,

Fam. Eschrich, Fam. Weigel



Wünsche fliegen in die Lüfte

Am **24.03.2023** hieß es die Kinder des Kindergartens Ditttrichshütte „Auf Wiedersehen vom alten Kindergarten.“

Gemeinsam mit Ihren Eltern kamen Sie am Nachmittag, um sich vom alten Gebäude, welches jetzt in die Sanierungsphase geht, zu verabschieden. Für die diesjährigen Schulanfänger war es ein Abschied für immer.

Die Kinder banden Ihre Wünsche, die auf kleinen Zettel geschrieben waren, an bunte Luftballons. Mit unserem Luftballonlied starteten die Ballons dann in den Himmel.

Wir sind gespannt, welcher Wunsch in Erfüllung geht.



Wir sagen Danke an alle fleißigen Helfer und Bäcker, die diesen Nachmittag mit all den köstlichen Leckereien zu einem wirklich schönen Abschied haben werden lassen.



Aus der Geschichte der Feuerwehr Eyba

Die Ergebnisse heimatgeschichtlicher Aufarbeitung der Entwicklung des Brandschutzes zeigen, dass die Gründungen von freiwilligen Feuerwehren, später auch von Vereinen, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgten, in der Regel erst gegen das Ende hin oder später. Diese Bewegung hatte im mitteldeutschen Raum 1846, offenbar von der Stadt Meißen ausgehend, ihren Lauf genommen. Die Entwicklung der Feuerwehrentechnik hatte aber schon viel früher zu der Erkenntnis geführt, dass zu deren wirksamem Einsatz eingespielte Mannschaften erforderlich waren. Diese mussten, ob nun auf freiwilliger Basis oder auf administrative Veranlassung hin, nach und nach in den Kommunen rekrutiert werden. Oft war die Anschaffung einer Feuerspritze der Anlass. Es zeugt von Bürgersinn und Vernunft, dass es im Großen und Ganzen dazu keiner Zwänge bedurfte, konnte man doch durchaus das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. So lässt sich schon sehr früh nachweisen, dass von den Feuerwehren gleichzeitig auch wesentliche Impulse für das gesellschaftliche Leben in den Dörfern und Städten ausgingen, eine

Erscheinung, die auch heute noch - oder wieder - allenthalben zu beobachten ist.

Wann in Eyba eine „Freiwillige Feuerwehr“ gegründet wurde, lässt sich nicht nachweisen. Man kann eher annehmen, dass die Eybaer dem Attribut „freiwillig“, zumindest zu der damaligen Zeit, gar nicht die besondere Bedeutung beigemessen haben. Nichtsdestoweniger hatten sie spätestens ab 1820 eine schlagkräftige Wehr, die über einen langen Zeitraum dank ihrer damals modernen Spritze und des gut eingespielten Personals sogar eine anerkannte Sonderstellung auf der Saalfelder Höhe genoss. Das Wissen darüber verdanken wir einem 1985 aufgefundenen Aktenbündel, aus dem ich im Folgenden über einige interessante Vorgänge berichten will.

Die Brandkatastrophe, die am 23.4.1762 binnen einer Stunde acht Gehöfte in Eyba in Schutt und Asche gelegt hatte, war wohl der Anlass, dem Brandschutz und der Brandbekämpfung vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen. Längst hatten sich wieder Nachlässigkeiten eingeschlichen, die die „Hochadeligen von Stocmeierschen Gerichte daselbst“, also den Eybaer Schlossherrn, am 25.9.1782 zu folgendem Schreiben an die Gemeinde Eyba veranlassten:

„Nachdem bey hiesigen Hochadeligen Gerichten mißfällig zu vernehmen gewesen, daß

- a) mit dem Feuer dergestalt fahrlässig umgegangen werde, daß man sogar mit Lichtern in die Ställe und Scheunen gehe,
- b) die Nachtwache zum Theil durch Jungen und Weibspersonen besorget und
- c) die Brunnen auf dem Dorfe nicht gehörig gereinigt werden, als wird dem hiesigen Adelichen Schultzen Lutsche zu weiterer Bekanntmachung an die hiesigen Unterthanen Kraft dieses anbefohlen, daß ...“

Es folgen die Anweisungen zur strikten Einhaltung der Brandschutzbestimmungen mit der Androhung drastischer Geldstrafen bei Zuwiderhandlungen. Dabei beruft man sich auf die bestehende Dorfordnung.

Aus sogen. Citierzetteln geht hervor, dass die Gerichtsherrschaft die Befolgung ihrer Anweisungen auch kontrollierte, und so heißt es in einer Vorladung des Rittergutsbesitzers an den Schultheißen Johann Christoph Lutsche u.a.:

„...hat Schultheiß Lutsche darüber zu referiren, ob der Maurer Friedrich und der Schmidt Lösche ihre Böden gehörig geräumt und allen Feuergefährlichkeiten abgeholfen haben.“

Im Jahre 1818 wurde der Glockengießer Christian August Mayer zu Rudolstadt beauftragt, für Eyba eine neue Doppelspritze anzufertigen. Der im Original vorliegende *Contract* wäre auch heute noch ein mustergültiger Liefervertrag. Er enthält eine genaue Beschreibung der Spritze, legt den Preis und die Zahlungsbedingungen fest, enthält Garantiezusagen und fixiert den Liefertermin.

Die Feuerspritze wurde 1820 geliefert. Sage und schreibe 94 Jahre lang tat sie ihren Dienst, denn sie wurde am 15. Juni 1914 beim Brand des Meinhardtschen Hauses (Nr. 8) letztmalig eingesetzt. Zwar war an diesem Tage die neugebaute öffentliche Wasserleitung einschließlich der Hydranten schon funktionstüchtig, auch die Schläuche waren vorhanden, doch es fehlten noch die Strahlrohre. Eine Erleichterung der Löscharbeiten bestand aber schon darin, dass der Wasserkasten der Spritze vom Hydranten aus gefüllt werden konnte. Die älteren Einwohner kennen die Feuerspritze noch, auch den Wagen dazu, auf dem noch lange die spätere Motorspritze bei Übungen und Einsätzen transportiert wurde. Leider existieren Feuerspritze und Wagen heute nicht mehr.

Offenbar hatte die Feuerspritze von 1820 schon eine Vorläuferin. Wenn auch direkte Nachrichten darüber fehlen, so darf man dies erstens aus der Überschrift des Liefervertrages mit der Glockengießerei Mayer schließen, in der ausdrücklich von der „Verfertigung einer neuen Doppelspritze“ die Rede ist, zweitens aus dem Jahresbericht 1820 des Eybaer Chronisten Johann Georg Müller, der auch formuliert, dass eine „neue“ Feuerspritze angeschafft wurde. Sie kostete übrigens 300 Reichstaler und das ebenfalls 1820 neu errichtete Spritzenhaus 100 Reichstaler, wovon die Gemeinde drei Viertel und die Gutsherrschaft ein Viertel zu tragen hatten.

Das wohl wichtigste und aufschlussreichste Aktenstück ist eine namentliche Aufstellung über die Neuformierung der Löschmannschaften aus dem Jahre 1820, also dem Anschaffungsjahr der neuen Doppelspritze. Die darin zum Ausdruck kommende

Sach- und Fachkenntnis von der Organisation der sogenannten Feuerlöschanstalten nährt die Theorie, dass die Eybaer auf fundierte eigene Erfahrungen aus der Vergangenheit zurückgreifen konnten. Dieses Lehrbeispiel für das Feuerwehrwesen jener Zeit soll hier ungekürzt wiedergegeben werden:

Feuerdirector: Herr Schultheiß Lutsche

zur Trommel und Feuerlärm: 1. Alte Rose, 2. Schneider Hauke

Special-Direktoren: I. Gerichtsschöppe Schorrn, Director über die Spritze

Mannschaft: Spritzenmeister der Schmidt Loesche

Spritzenmannschaft: 1. der Wagner Häsner, 2. Nusbickel, 3. Wöckel, 4. der junge Kurz, 5. Michaelis, 6. Zimmermann Baumann, 7. Fritze, 8. Meuer

Reserve: 9. Metzners Eydam, 10. Bärschneiders Sohn

II. Johann Georg Müller: Director über die Feuergerethschaften und Waßeranbeynschafer

Personale: A. die sämtlichen Anspanner, B. Weiber, C. Kinder, D. Knechte und Mägde vom Hof

III. Gerichtsschöppe Bärschneider: Director zur Rettung und Ausraeumen

A. die übrigen Domestiken vom Hof, B. die übrigen Bauern

IV. Der alte Kurz: Director bey dem Pflugfeuer, Mannschaft: a. Alte Wagner, b. Alte Jahn

Feuerläufer: 1. Nach Saalfeld: Leonhart, 2. Nach Reschwitz: Rosens Sohn

Stürmen sowie die Trommel geschlagen wird

Wir sehen, dass alle Einwohner, die körperlich dazu in der Lage waren, zu den Löscharbeiten und weiteren Nebentätigkeiten herangezogen werden mussten. Dabei dürfte die ununterbrochene Beschickung der Spritze mit Wasser eine zentrale Bedeutung gehabt haben, zu deren Sicherung sowohl das Heranschaffen durch Gespanne als auch die bekannte Eimerkette nötig waren. Die Alarmierung erfolgte durch Feuerruf und Trommeln. Die Einwohner wurden also bei Gefahr zusammengetrommelt, ein Ausdruck, den wir auch heute noch im übertragenen Sinne verwenden. Gesonderte Mannschaften hatten die Rettung von Menschen, Vieh und Sachwerten zu besorgen sowie das Übergreifen eines Brandes durch Flugfeuer zu verhindern.

Bemerkenswert ist, dass die Feuerläufer, deren Aufgabe es war, weitere Hilfe aus der Nachbarschaft herbeizuholen, sich nach Saalfeld und Reschwitz, nicht aber zu den näher gelegenen Orten Arnsgereuth, Kleingeschwenda oder Lositz zu begeben hatten, ein möglicher Hinweis darauf, dass diese Gemeinden damals noch keine moderne Löschtechnik besaßen. Es verstand sich von selbst, dass die Honorationen der Gemeinde, also der Schultheiß, die Gemeinderäte und Schöffen, auch im Brandschutz das Sagen hatten.

Der erste Einsatz der Eybaer Mannschaft mit ihrer neuen Feuerspritze fand am 6. August 1822 in Lositz statt, wo an diesem Tage vier Scheunen abbrannten.

Schultheiß Johann Georg Steiner schrieb mit ungelenker Hand einen Dankesbrief an die Eybaer:

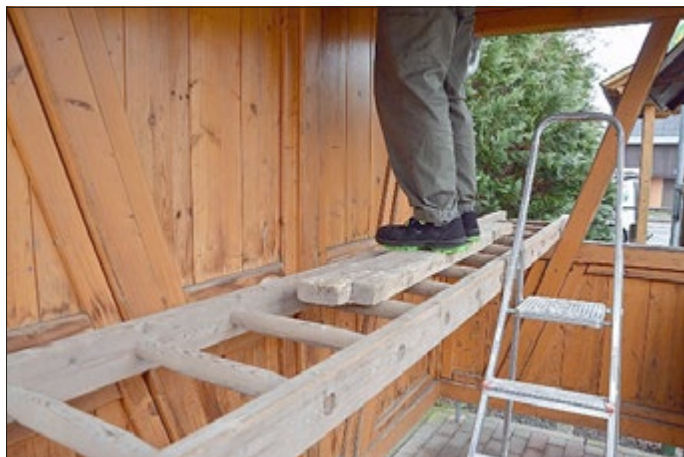
„Die Gemeine Lositz attestirt, daß sich die sämtlichen Einwohner aus Eyba nebst ihrer Spritze, auch zugleich der Herr Rittergutspächter bei unsern Brande sich sehr hilfreich und arbeitsam gezeigt haben, da hingegen statet ihnen die Gemeine Lositz einen Herzlichen innigsten Dank ab. Gott helfe, daß es ihnen auf eine angenehme Art möchte vergolten werden, den 6. August 1822.“

Otto Müller, Ortschronist Eyba, 2020

Ein gewisses handwerkliches Geschick

Dass der Winter von 2022 auf 2023 besonders hart gewesen wäre, kann man sicherlich nicht behaupten. Seit der globalen Klimaerwärmung ihr Unwesen mit uns treibt, sind Temperaturen von -20° C und darunter ohnehin äußerst selten geworden in unseren Breiten. Genauso können sich Schneehöhen und die Dauer der Schneephasen kaum noch mit denen vergangener Zeiten messen.

Was sich allerdings nur wenig geändert hat, sind die unangenehmen Folgen des Winters im Ortsbild, auf unseren Straßen und Grünanlagen. Diesen Folgen zu Leibe zu rücken, ruft der Heimatverein jährlich im Frühjahr die wickersdorfer Bürger zu einem Arbeitseinsatz auf.



Es war ein recht kühler und unangenehm feuchter Morgen, als sich eine ganze Reihe pflichtbewusster Helfer und Helferinnen am 29. April gegen 09.00 Uhr auf dem Dorfplatz trafen. Der Vorstandsvorsitzende Haiko Jakob kam diesmal nur auf eine kurze Begrüßung der Teilnehmer vorbei. Wichtige Amtsgeschäfte in der Lebensgemeinschaft hielten ihn davon ab, sich persönlich an dieser Maßnahme zu beteiligen. Der Vorstand hatte aus diesem Grund Beisitzer Norbert Lang die Verantwortung darüber übertragen. Wie wir es von diesem nicht anders gewöhnt sind, kam er dieser Aufgabe voll professionell nach. Auf eine kurze Registrierung der anwesenden Teilnehmer erfolgte umgehend die Einteilung in Gruppen, welche sich zur Erfüllung der gestellten Aufgaben zu den entsprechenden Einsatzorten auf den Weg machten. Ich selbst hatte als Werkzeug nur meine Kamera dabei, um das Geschehen insgesamt im Auge zu behalten und vor allem fotografisch zu dokumentieren.

Die zahlenmäßig größte Mannschaft begab sich zum Halmsgrab, wo eine neue Bank aufzustellen und ein neuer Zaun zu errichten war. Zwei Projekte, die auch ein gewisses handwerkliches Geschick voraussetzten. Glücklicherweise mangelt es in Wido an entsprechend begabten Bürgern nicht. Ich will jetzt hier nicht großartig Namen nennen - alle Beteiligten brachten die besten Voraussetzungen zur Ausführung der notwendigen Arbeiten mit. Wie sich später herausstellte, war das in sie gesetzte Vertrauen vollkommen gerechtfertigt. Bei meinem ersten Besuch dieser Baustelle war davon allerdings davon noch nicht allzu viel zu sehen.

Als Einzelkämpfer hatte sich unser Dorfelektriker Reiner Rosenbusch unserem neuen Backhaus zugewandt. Die Lampen in der Backstube hatten im Laufe der Jahre ihre weiße Färbung völlig verloren. Durch Rauch und Ruß, wie sie beim Heizen des Backofens nun einmal auftreten, war sie einem dunklen Grau oder wohl eher noch einem hellen Schwarz gewichen. Reiner wollte nun den Gläsern ihren hell leuchtenden Farbton wiedergeben. Bei dieser Gelegenheit wechselte er natürlich gleich die unnachhaltigen Neonröhren durch energiesparende LED - Lampen aus.

Von relativ kurzer Dauer war der Einsatz der beiden Alten Germanen Jagger und Linzi. Die für diesen Vormittag geplante Umsetzung der Verstärkeranlage der Band nach Reichmannsdorf, wo diese am nächsten Abend spielen sollte, war kurzfristig auf den folgenden Vormittag verlegt worden. Damit hatte sich die

Zielsetzung der beiden um 24 Stunden verschoben und ihre Anwesenheit in diesem Moment unnötig gemacht. Ihren Anteil zur Verschönerung der Heimat wollen sie durch Reparaturarbeiten am Mäuerchen zu einem späteren Zeitpunkt außerdem auch noch erfüllen.

Man hofft ja immer, dass sie nie zum Einsatz kommen muss - dennoch ist die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr in so einer kleinen Gemeinde wie Wickersdorf etwas äußerst Wichtiges. Dazu gehört selbstverständlich auch die Ordnung und Sauberkeit im Gerätehaus. Die dafür abgestellte Gruppe bestand zu einem großen Teil aus Frauen, welche der ihnen zugeteilten Aufgabe in allen Punkten gerecht wurden.

Ebenfalls von Frauen erledigt wurden die Grundreinigungsarbeiten im Vereinshaus. Solche werden ebenfalls jährlich bei dieser Gelegenheit durchgeführt. Das Ergebnis konnte sich auch dieses Jahr wiedersehen lassen.

Da es sich dabei um einen ganz zentralen Blickfang handelt, kommt der Pflege der Grünanlage um unseren Springbrunnen eine ganz außerordentliche Bedeutung zu. Dessen waren sich freilich auch die Frauen bewusst, die sich an diesem Tag dieser Aufgabe widmeten und sie zur allgemeinen Zufriedenheit erfüllten. Nur einen Katzensprung davon entfernt war Michael Harbich damit beschäftigt, den Standort des letzten Weihnachtsbaumes für die Aufnahme des künftigen Maibaumes vorzubereiten.

Während der ganzen Zeit hatten 2 weitere Herren die im letzten Jahr begonnenen Malerarbeiten am alten Wartehäuschen fortgesetzt. Das aus 3 Mann bestehende Team, dass die Bank am Halmsgrab aufgestellt hatte, war inzwischen dabei, unterhalb des Kinderheimes 2 weitere Bänke mit Blick ins Heubachtal aufzubauen. Zusammen mit Reiner reinigten unsere beiden Maler zum Schluss noch die Dachrinnen des Wartehäuschens und des Backhauses.

Zum Lohn für die gezeigte Bereitschaft sollte allen Helferinnen und Helfern, wie jedes Jahr, ein kräftiges Mittagssmahl gereicht werden. Das wurde von Sylvi Harbich zubereitet. Kurz vor dem gemeinsamen Essen konnte ich beim Team - Halmsgrab schnell noch den nahenden Abschluss der Arbeiten feststellen.

Eine warme Erbsensuppe mit Wienern und einer frischen Semmel dazu macht sich als Mahlzeit bei solchen Gelegenheiten recht gut. Und bot an diesem Tag tatsächlich einen würdigen, ja fast krönenden Abschluss eines erfolgreichen Einsatzes. Trotzdem ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten noch einmal an dieser Stelle. Besonderen Dank jedoch an Elisabeth Meißner für 3 neue Bänke.

Heimatverein Wickersdorf e.V.
Eddy Bleyer

Veranstaltungen

Jagdgenossenschaft Dittrichshütte

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Dittrichshütte lädt alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung herzlich ein.

am Mittwoch, den 28.06.2023

um 18:00 Uhr

in den Versammlungsraum der FF Dittrichshütte

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht über die Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der Jagdpacht
- Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpacht nach Eintreten der Verjährungsfrist für nicht angemeldete Ansprüche auf Auszahlung der Jagdpacht

Uting
Jagdvorsteher



Veranstaltungsplan

Juni / Juli 2023

*für alle Senioren in der
Begegnungsstätte Kleingeschwenda*

Dienstag, 13.06.2023

Zeitpunkt: 14.00 Uhr
Veranstaltung: **Kaffeetrinken und
Info über zukünftige Themen**
Ort: Senioren Begegnungsstätte Kleing

Dienstag, 11. Juli 2023

Zeitpunkt: 14.00 Uhr
Veranstaltung: **Kaffeetrinken und
Spielenachmittag**
Ort: Senioren Begegnungsstätte
Kleing

675 Jahre Volkmannsdorf

30.06. - 02.07.2023

Freitag
Tanzmusik mit Partyband Hess

Samstag
**Buntes Programm mit
Hüpfburg, Karussell,
Kinderbelustigung, u.v.m.
Skat- / Doppelkopfturnier,
Diavortrag
Disco für Jung und Alt**

Sonntag
**Gottesdienst
Frühschoppen mit Blasmusik
Thüringer Klöße mit Roulade***

* nur auf Vorbestellung bis 17.06.2023 0171 7286 240 oder info@dorfcclub-volkmannsdorf.de

Für Verpflegung mit Speisen und Getränken ist an allen Tagen bestens gesorgt! Es lädt ein der Dorfcclub Volkmannsdorf

Reichmannsdorf

Veranstaltungen

Einladung zur 2. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 15.06.2023

Am **Donnerstag, den 15.06.2023** findet um **18:00 Uhr** im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 2. Ortsteilratssitzung im Jahr 2023 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Antje Büchner
Ortsteilbürgermeisterin

Schmiedefeld

Informationen

Beschlüsse des Ortsteilrates Schmiedefeld am 24. April 2023

Beschluss-Nr.: OR/046/2023

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld beschließt, dass von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen 2023 wie in Variante 2 verwendet werden.

Variante 2

- 1.120,00 € für den **Thüringer Waldverein Schmiedefeld e. V.**
- 460,00 € für den **AWO Ortsverein Schmiedefeld**
- 1.415,00 € für den **Feuerwehrverein Schmiedefeld e. V.**
- 375,00 € für den **SV Stahl 90 Schmiedefeld**
- 975,00 € für den **SV Stahl 90 Schmiedefeld**
- 225,00 € für den **Kirmesverein Schmiedefeld**
- 375,00 € für den **LAV Saale-Rennsteig**
- 292,00 € für die **Kirchgemeinde Schmiedefeld**
- 99,96 € für die Verfügungsmittel **Ortsteilbürgermeister Ulrich Körner**

Der Feuerwehrverein Unterwirschbach e.V. lädt zur Wanderung ein

Klöße auf dem Eisenberg

Das Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ serviert
Klöße mit Gulasch




Sonntag, den 18.06.2023

Treffpunkt: 09:30 Uhr an der Kirche Unterwirschbach







Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis 09.06.2023

Anmeldemöglichkeiten (bitte Namen und Anzahl der Portionen angeben)

Hausbriefkasten oder Telefon

"Deutsches Haus"	Vor dem Hainberg 1 Telefon 036741/469991
Jörn Bergner	Zum Wetzal 7a WhatsApp 0173 8284082 Email joern.bergner@t-online.de Telefon 036741/47732
Lutz Ludwig	Vor dem Hainberg 15

(Preis pro Portion 13,00 €, davon spendet Familie Hennemann 2,00€ zu Gunsten der Jugendfeuerwehr Unterwirschbach)

Beschluss-Nr.: OR/049/2023

Der Ortsteilrat Schmiedefeld beschließt als Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 7 Abs. 8 Hauptsatzung die Beendigung der Mitgliedschaft im Naturpark Thüringer Wald e. V. (VR 320316 Amtsgericht Hildburghausen, Sitz: Ortsteil Friedrichshöhe, Rennsteigstraße 18, 98673 Eisfeld) zum 31. Dezember 2023.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

einmal im Jahr lädt der Saalfelder Bürgermeister Dr. Steffen Kania zur Einwohnerversammlung in jedem Ortsteil der Stadt Saalfeld ein. In Schmiedefeld war der Termin der **09.05.2023, 18 Uhr** und wurde mit einer Einwohnerbesucherzahl von über 30 Bürgerinnen und Bürger gut besucht. Dr. Steffen Kania ist zwar in seiner Funktion als Bürgermeister der Stadt Saalfeld sehr oft hier in Schmiedefeld unterwegs, aber eine Einwohnerversammlung mit dem Bürgermeister ist doch etwas ganz Besonderes. Hier kann man Informationen aus erster Hand erhalten sowie seine Probleme und Sorgen vor Ort, aber auch die Würdigung guter Sachen, die passiert oder geregelt worden sind, ansprechen. Zur Einwohnerversammlung sind immer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Stadträtinnen und Stadträte anwesend, die hier kompetent helfen können.

Der Schmiedefelder Ortsteilbürgermeister Ulrich Körner eröffnete die Einwohnerversammlung und ließ das letzte Jahr in Schmiedefeld Revue passieren. Danach sprach Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania zur derzeitigen Situation der Stadt Saalfeld. Besonders die finanzielle Haushaltslage macht ihm Sorgen. Die Stadt Saalfeld hat bis jetzt noch keinen genehmigten Haushalt. Das schlägt sich besonders auf die kommenden geplanten Projekte nieder. Weiter ging Dr. Kania auf den kritischen Straßen- und Wegezustand von Schmiedefeld ein. Dieser sei ihm bekannt. Die Stadt Saalfeld hat seit der Eingemeindung schon einen erheblichen Geldbetrag in die Straßensanierung in Schmiedefeld gesteckt. Als Ergebnis nannte er den Neubau des Platzes Am Markt sowie der Straße Am Bahnhof sowie einem Teil der Straße des Friedens. Nach seiner Rede kamen dann die Bürger zu Wort. Sei es der Dank des Sportvereins SV 90 Stahl Schmiedefeld über die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung oder die Anfrage zur Aufstellung der Grubenbahn als Denkmal zur Erinnerung an den Bergbau. Weitere Anfragen gab es zur Nutzung des ehemaligen Gasthauses „Tanne“ als Museum und Vereinsraumes bzw. dazu eine eventuelle Nutzung eines Gebäudes im Gelände des ehemaligen Schaumglaswerkes. Hier antwortete Dr. Steffen Kania, dass die Stadt Saalfeld bestrebt ist, in jedem Ortsteil so ein Gebäude vorzuhalten. Da Schmiedefeld mit dem Gebäude Schmiedefelder Straße 35, mit Ratssaal, Tourismusbüro und Bibliothek, schon so ein Gebäude hat, wird die Stadt Saalfeld kein weiteres Gebäude in die Betreuung nehmen.

Nach einer Stunde endete die Veranstaltung, die man als gelungen bezeichnen kann.



Einen weiteren Höhepunkt in Schmiedefeld gestaltete sich der Tag zur Aktion „Saalfeld putzt sich“.

An diesem Tag hatte man die Möglichkeit, sich an der Reinigung öffentlicher Gebäude und Flächen zu beteiligen. In Schmiedefeld beteiligten sich mehrere Privatpersonen sowie Vereine des Ortes an dieser doch sehr schönen Aktion. So begannen der SV 90 Stahl Schmiedefeld und der LAV bereits am Mittwoch davor für Ordnung und Sauberkeit auf dem Schmiedefelder Sportplatzgelände zu sorgen. Am Freitag zog der Kirmesverein nach und brachte den Platz, auf dem die jährliche Kirmes stattfindet, in Ordnung. Die Kirchgemeinde sorgte im Verlauf der Woche für Ordnung um das Gotteshaus. Das Ehepaar Krolak machte wieder das Weltkriegsdenkmal schick, sowie das Ehepaar Kiesewetter kümmerte sich um das Ortswillkommensschild am Bahnübergang der B281. Die Wiese davor pflegt Familie Böhm. Die Kinder der Schmiedefelder Jugendfeuerwehr sammelten Müll auf den Schmiedefelder Straßen und Wegen auf und brachten diesen zum Müllcontainer.

Direkt am 13.05.2023 sorgte auf dem Gelände des Parks der Einheit der dort ansässige Straßenverein für Ordnung und renovierte die dort stehenden Hütten, in dem sie diesen einen neuen Anstrich verpassten. Die Mitglieder des Thüringer Waldvereins kümmerten sich um die Reinigung in und um das Gemeindehaus. Tatkräftige Unterstützung kam dabei auch von Kerstin Hofmann, der Chefin des eingemieteten Kosmetiksalons.

Als Dankeschön gab es dann an der Feuerwehr die Dankeschönveranstaltung der Stadt Saalfeld, welche von Bürgerinnen und Bürgern von Schmiedefeld und Reichmannsdorf besucht worden ist. Hier auch noch mal ein Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schmiedefeld, dem Feuerwehrverein Schmiedefeld sowie Veronika Götze und Torsten Scholz von der Stadtverwaltung Saalfeld für die Organisation und Durchführung der Dankeschönveranstaltung. Etwas schade fand ich, dass aus den anderen Ortsteilen der Saalfelder Höhendörfer kaum Bürgerinnen und Bürger gekommen waren. Im Gegensatz zu letztem Jahr, wo ich viele Schmiedefelder und Reichmannsdorfer Bürgerinnen und Bürger in Kleingeschwenda gesehen habe, waren Gegenbesuche dieses Jahr aus dieser Richtung Mangelware. Schade eigentlich. Dafür konnten wir die Ortsteilbürgermeisterin der Saalfelder Höhe, Frau Andrea Kühn, hier in Schmiedefeld begrüßen. Andrea, schön das Du da warst. Die Veranstaltung klang im Verlaufe des Nachmittags aus und ich würde sie trotzdem als gelungen bezeichnen.



Foto: Frank Thomas



Foto: Mario Unger



Foto: Reiner Bock



Foto: Michael Hopfe



Foto: Gunnar Franke

Der AWO – Verein hatte zum Frühlingsfest geladen. Gunnar Franke und ich sind gern der Einladung bei unseren Seniorinnen und Senioren gefolgt und zum Frühlingsfest erschienen. Wir kamen gerade dazu als die Kinder der Grundschule Schmiedefeld ihr Programm darboten. Der Auftritt der Kinder war wieder sehr gut gelungen und wurde von den anwesenden Gästen mit viel Beifall bedacht. Nach dem Programm der Kinder sprach ich als Ortsteilbürgermeister über das Ortsgeschehen und wünschte allen anwesenden Gästen noch einen schönen Festverlauf, der ja im Anschluss mit musikalischer Unterhaltung, guten Gesprächen und einem wieder leckeren Essen fortgesetzt worden ist. Auch hier ein Dankeschön an Carmen Weigel und ihr AWO – Team für die super Vorbereitung und Durchführung dieses Frühlingsfestes.



Wir schreiben das Jahr 2023. Es sind also 50 Jahre vergangen, als in Schmiedefeld der Eisenerzbergbau eingestellt worden ist. Um an dieses Ereignis zu erinnern, wird es im Verlauf des Jahres, zu diesem Thema, 3 Vorträge geben. Der erste Vortrag zum Bergbau in Schmiedefeld wird am 06.07.2023, 19 Uhr im AWO – Haus in Schmiedefeld stattfinden. Dieser Vortrag wird durch Klaus Müller gehalten. Der nächste Vortrag zu einem späteren Zeitpunkt beschäftigt sich mit dem Leben der Bergleute. Diesen hält Pfarrer i.R. Hans Jürgen Lange. Als dritter Vortrag wird ein Film zum Bergbau in Schmiedefeld gezeigt. Dieser ist aber noch in der Fertigstellung.

Zum Himmelfahrtstag war in Schmiedefeld auch wieder einiges los. Sei es im Schwefelloch an der Morassina oder Morassinagaststätte, in der Minigolfanlage oder am Sportplatz. Das waren so die Stellen, wo man als Wanderer einkehren konnte. Vielen Dank an alle, die sich um Speis und Trank der Gäste gekümmert haben. Es war sicher wieder ein Erlebnis für viele Menschen und eine tolle Werbung für den Saalfelder Ortsteil Schmiedefeld.

Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit.
Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Aktuelles

Feuerwehrverein Schmiedefeld e.V.

Endlich wieder Halligallilauf!

Eine Demonstration für eine aktive Jugendarbeit in den Feuerwehren.

Am 1. Mai konnten wir endlich wieder einen Halligallilauf ausrichten, strenggenommen, den 21. Lauf nach 24 Jahren. Durch die Pandemie konnten wir in den Jahren 2020, 2021 und 2022 diese Veranstaltung nicht durchführen.

In diesem Jahr waren 30 Jugendfeuerwehr-Mannschaften aus den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg und Hildburghausen angetreten und am „Tag der Arbeit“, früh morgens aufgestanden.

Wir hatten uns entschieden, den Weg der Gruppen wieder mitten durch Schmiedefeld zu legen. Damit auch die Öffentlichkeit etwas teilhaben konnte.

Auf der Route befanden sich 10 Stationen, an denen die Gruppen verschiedene Aufgaben zu meistern hatten. Dabei ging es, wie in den Jahren zuvor auch, nicht nur um Feuerwehrwissen, wie z. B. Knoten und Bunde, das richtige Absetzen eines Notrufes, wasserführende Armaturen, den Umgang mit der Steckleiter oder Gerätekunde. An vielen Stationen standen allerdings Spiel, Spaß, Konzentration und Geschicklichkeit im Vordergrund. Traditionell gab es auch in diesem Jahr wieder eine besondere Station für die Betreuerinnen und Betreuer der Jugendlichen. Hier mussten die Jugendwartinnen und Jugendwarte mit hydraulischem Rettungsgerät einen Tennisball zwischen mehreren Verkehrsleitkegeln hin- und herbewegen mussten und das Ganze bei laufender Stoppuhr.



Nachdem die 30 Gruppen, alle Aufgaben absolviert und das Ziel erreicht hatten, folgte der gemütliche Teil mit Hüpfburg und reichlich Essen und Getränken. Während der Pause zur Stärkung der Teilnehmenden haben wir die Punktelisten zügig ausgewertet. Gegen 14:30 Uhr konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann zur Siegerehrung vor dem Feuerwehrhaus angetreten.

Die Mannschaft „Leutenberg I“ hat mit 646 Punkten überragend den 1. Platz gewonnen, gefolgt von „Uhlstädt I“ auf Platz 2 mit 601 Punkten und von „Saalfeld-Kleingeschwenda“ auf Platz 3 mit 596 Punkten.



Platz	Gruppe	Punkte
1	Leutenberg I	646
2	Uhlstädt I	601
3	Saalfeld-Kleingeschwenda	596
4	Neuhaus II	575
5	Saalfeld-Dittrichshütte	572
6	Kamsdorf	568
7	Schalkau I	567
8	Meura	562
9	Neuhaus	510
10	Lichte	498
11	Goldisthal	494
12	Schalkau II	465
13	Uhlstädt II	456
14	Saalfeld-Crösten	454
15	Piesau	452
16	Rudolstadt II	448
17	Sonneberg-Oberlind I	445
18	Saalfeld-Schmiedefeld	422
19	Saalfeld-Reichmannsdorf	406
20	Sonneberg-Oberlind IV	401
21	Lauscha I	389
22	Rudolstadt I	376
23	Eisfeld	363
24	Sonneberg-Oberlind II	359
25	Gräfenenthal	349
26	Steinheid	344
27	Sonneberg-Unterlind	334
28	Lauscha	322
29	Leutenberg	316
30	Sonneberg-Oberlind III	276

In all den Jahren zuvor, waren noch nie so viele Mannschaften am Start, in der Schmiedefelder Eisenwerkstraße.



Fotos (1: Karsch 2+3: Mende)

Der besondere Dank des Vorstandes und der Wehrführung gilt allen Helferinnen und Helfern, vor und hinter den Kulissen, und dem Organisationskomitee für die gute Vorbereitung, Planung und souveräne Durchführung.

Es war ein großartiger Tag, bei passendem Wetter und mit schönen Erlebnissen für alle Beteiligten. Wir freuen uns jetzt schon auf den 22. Halligallilau, am 1. Mai 2024.

Feuerwehrverein Schmiedefeld e. V.

Veranstaltungen

Einladung zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Schmiedefeld am 03.07.2023

Am Montag, den 03.07.2023 findet um 19:00 Uhr im Ratssaal des Gemeindehauses, Schmiedefelder Straße 35, Schmiedefeld, die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ulrich Körner
Ortsteilbürgermeister

50. Jahrestag der Beendigung des Bergbaues

am 06.07.2023

um 19:00 Uhr

in der AWO Begegnungsstätte, Am Markt 5 in Saalfeld OT Schmiedefeld



Der Vortrag wird von Herrn Klaus Müller gehalten und der Eintritt ist **frei**, aber gerne können Sie uns mit einer kleinen Spende unterstützen.



Bitte Voranmeldung bei Ulrich Körner Tel: 0151 11546489 oder u.koerner@112-Schmiedefeld.de

Termine Juni - August in der Morassina

Stiftung Morassina

Die nächsten Termine im Überblick:

SO, 11.06.	30 Jahre Morassina	15:00 Uhr
SO, 10.09.	Tag des offenen Denkmals - Dunkelführung*	14:00 Uhr
SO, 29.10.	Halloween*	16:00 Uhr
SO, 3.12.	Vorweihnachtliche Stimmung*	17:00 Uhr
SO, 17.12.	Grottenadvent	14:00 Uhr

* diese Veranstaltungen finden im Berg statt

30 Jahre Morassina

Am Sonntag, 11.06.2023, laden wir ab 15:00 Uhr zu einem entspannten Nachmittag ein. Wir feiern das 30-jährige Bestehen des Schaubergwerkes mit einem kleinen Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Aktuelle Führungszeiten

Ab Pfingstmontag, 29. Mai 2023, hat das Schaubergwerk Morassina montags wieder geöffnet. Wir sind froh, dass wir auf den Schließtag am Montag jetzt wieder verzichten können und freuen uns auf viele Besucher.

Die aktuellen Führungszeiten von Montag bis Sonntag sind: 10:30 Uhr / 12:00 Uhr / 13:15 Uhr / 14:30 Uhr. Sie können Ihren Besuch planen, die Tickets online buchen und vor Ort bezahlen. Schauen Sie dazu einfach auf: www.morassina.de Im Berg sind es ca. 7°C. Wir empfehlen warme Kleidung und festes Schuhwerk.

Heilstollen Sankt Barbara

Der Heilstollen bietet nach wie vor Ruhe, Entspannung und Erholung. Nicht nur bei Atemwegserkrankungen. Auch für Pollen- und Allergiegeplagte ist der Heilstollen ein Ort zum Aufatmen.

Planen Sie Ihren Besuch und rufen Sie uns an: 036701-61577. Eine Anwendung dauert zwei Stunden. Sie können Ihren eigenen Schlafsack mitbringen oder bei uns einen mieten. Die Öffnungszeiten des Heilstollens, von Montag bis Sonntag, sind 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr.

Zukunftsworkshop im Schaubergwerk

Am 15. Mai haben Team und Vorstand einen gemeinsamen Workshop im Schaubergwerk durchgeführt. Bei diesem Arbeitstreffen ging es um die Zukunftsgestaltung im Schaubergwerk und um greifbare Visionen für die nächste Zeit. Nach dem Ausscheiden des Geschäftsführers, Sebastian Moecke, wird die Stiftung jetzt von den Vorständen geführt und gesteuert.

Grottensänger aus Berlin sangen in der Stahlblauen Grotte

Am 13.05. haben die Grottensänger um Tobias Hagge zwei Konzerte im Schaubergwerk gegeben. Das erste Konzert um 17.00 Uhr, war sehr gut besucht, das zweite um 19.00 Uhr leider nicht. Die Besucher waren von den musikalischen Darbietungen und der Sangeskunst begeistert. Präsentiert wurden Musikstücke aus den Bereichen Oper, Operette und Musical. Im Anschluss gab es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit, zum Gespräch mit den Künstlern.



Absage zweier Konzerte

Wie Ihnen sicher aufgefallen ist, ist die Liste der Veranstaltungen zu Beginn dieses Textes kürzer geworden. Wir haben die Konzerte von Mac Frayman und Falk Zenker absagen müssen. Leider waren die letzten Konzertveranstaltungen nicht in dem

Maße besucht, dass sie sich finanziell, positiv ausgewirkt hätten. Das Gegenteil war leider der Fall. Die Hauptaufgabe der Stiftung Morassina ist es, das Schaubergwerk zu erhalten und zu unterhalten. Veranstaltungen deren Aufwand in keinem Verhältnis zu den Einnahmen stehen, sind uns bei der Erfüllung dieses Ziels nicht dienlich. Leider mussten wir auch feststellen, dass der Markt für sehr hochwertige Musik, in unserer Region wohl nicht mehr in dem Maße gegeben ist, wie früher. Daher verzichten wir zunächst auf Konzerte und wollen im kommenden Jahr mit einem neuen Konzept den Gedanken von einem Veranstaltungsort Morassina weiter fortführen.

Zur Suhlgrundglocke

Mancher Besucher hat sich sicher schon einmal gefragt, was es mit der alten Glocke im Besucherzentrum des Schaubergwerkes auf sich hat. Wir bringen Licht ins Dunkel:

Die Herkunft dieses Klangkörpers verliert sich im Dunkel der Zeit und sie ist mit einer Legende verbunden. Welche die alten Schmiedefelder Bergleute mit der Existenz des Gnadenortes Sankt Gebrandis oder auch „Brandiskirchen“ genannt, von Generation zu Generation weitergehegt haben. Der Wallfahrtsort Brandiskirchen verdankt seine Herkunft dem Apfelborn als eine Quelle, deren Wasser über den Brandisbach, in den Schlagebach zum Lichteteich hinfloss. Später als der christliche Glaube das Heidentum verdrängte und der Bergbau in unserem Gebiet immer mehr Fuß fasste, errichteten die Bewohner, an dieser Stelle, ihre Sankt-Gebrandis-Kapelle. Diese Kapelle wurde als Gebets- und Bußort genutzt. Nach dem Niedergang des Bergbaus erfüllte die Kapelle, ihre zugedachte Funktion nicht mehr, zumal die Unzucht der Mönche immer wieder für Unmut sorgte. Maximilian von Pappenheim (1580 - 1639), der auf Schloss Wespstein in Gräfenenthal residierte, ließ sie um 1621 schließen.

Wahrscheinlich gelangte die zur Kapelle gehörende Glocke, um sie vor Raub und Plünderung zu schützen, in das benachbarte Suhlgrundtal. Dort wurde sie später von Waldarbeitern gefunden und in die Schmiedefelder Michaeliskirche gebracht. Die Suhlgrundglocke hängt seit 1996, als Leihgabe der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

Schmiedefeld, im Funktionsgebäude des Schaubergwerkes Morassina. Dort ist sie ein Zeugnis der Bergbaugeschichte des Ortes Schmiedefeld und wird so weiterhin der Öffentlichkeit als ein Objekt von hohem kulturhistorischem Wert zugänglich gemacht. Ort und Zeitpunkt des genauen Gusses sind nicht bekannt. Vermutet wird jedoch, dass diese Glocke von Wanderglockengießern gegossen wurde. Sie waren im Verlauf der Hauptrodungszeit, an verschiedenen Orten, im Thüringer Schiefergebirge unterwegs und aktiv.

In den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts, hatte der damalige Ortschronist Rudolf Richter Analysen bei der Georg-August-Universität in Göttingen und der Bergakademie in Freiberg in Auftrag gegeben. Diese legten den Zeitpunkt des Glocken-Gusses auf die Jahre vor 1300 fest und bestätigten, eine Schmelze aus Eisenerzen dieser Gegend.

Pfarrer Werner Kost (von 1919 bis 1926 Pfarrer in Schmiedefeld) sprach der Glocke einst einen hellen, weithin hörbaren Klang zu, obwohl der zur Glocke gehörende Klöppel fehlte. Dieser konnte trotz großer Anstrengungen, nicht aufgefunden werden konnte. (Text: Klaus Müller)

Firmenevent mal ganz anders?

Planen Sie doch mal einen Firmen-Ausflug zum Schaubergwerk Morassina. Hier können Sie sich und Ihr Team durch die absolute Dunkelheit führen lassen. Wir bieten Ihnen damit ein Teamevent der besonderen Art.

WE WANT YOU!

Das Schaubergwerk sucht engagierte Jugendliche (m/w/d), ab 16 Jahren, die in den kommenden Sommerferien, Lust auf einen Einsatz im Schaubergwerk Morassina haben. Gesucht wird Verstärkung im Servicebereich (Shop, Kasse, Reinigung, Organisation, Arbeiten im Grünen) auf die Dauer von mindestens zwei Wochen. Die Bezahlung erfolgt als geringfügige Beschäftigung (auf 520 € - Basis). Wir bitten um aussagekräftige Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@morassina.de.

Ein gutes Ende finden

Über den Themenkreis rund um Sterben, Tod und Trauer spricht keiner gern und doch passiert es immer wieder. Die Bestattungskultur ist einem starken Wandel unterworfen und manche Bestattungsart lässt Blumengebinde heute gar nicht mehr zu. Kondolenzspenden an die Stiftung Morassina könnten da eine gute Alternative zum letzten Blumengruß sein. Tun Sie im Abschied

Gutes und unterstützen Sie die Stiftung Morassina. Die Formulierung in der Traueranzeige könnte lauten:

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die Stiftung Morassina unter dem Kennwort „Vorname und Nachname der/des Verstorbenen“, Konto: Stiftung Morassina, IBAN: DE30 8309 4454 0300 0218 91.

Die Stiftung Morassina ist gemeinnützig und kann auch im Testament als Erbe oder als Vermächtnisnehmer eingesetzt werden. So können Sie einen wichtigen und wertvollen Beitrag leisten, damit dieses einmalige Denkmal der Bergbaugeschichte, hier im Schmiedefelder Schwefelloch, erhalten bleibt.

Stiftung Morassina
Schwefelloch 1, 07318 Saalfeld OT Schmiedefeld
036701-61577
www.morassina.de

Kirchliche Nachrichten

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Matthäus 5,5

Sonntag, 25. Juni 2023

10:15 Uhr Gottesdienst

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:
www.kirchspiel-doeschnitz.org
kirchspiel-doeschnitz@macbay.de
 Tel: 036730 225-05

Wittgendorf

Veranstaltungen



Wittgendorf lädt mit „Hans im Glück“ zum Backhausfest ein

Der Feuerwehrverein Wittgendorf e.V. freut sich am Sonntag, den 18.06.2023 das alljährlich bekannte Backhausfest im kleinen Wittgendorf bei Saalfeld zu veranstalten. Eingeläutet wird das Fest mit einem traditionellen musikalischen Frühschoppen am Dorfgemeinschaftshaus ab 11 Uhr. Zum Mittagstisch gibt es Wild mit Rotkraut und Thüringer Klößen. Für den kleinen Hunger gibt es deftiges vom Rost. Es wird ganztägig frisch gebackenes Brot aus dem Backhaus angeboten. Bunt umrahmt wird unser Backhausfest von unserem traditionellen Preiskegeln, einer kleinen Traktorausstellung und einigen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Am Nachmittag gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen aus dem Holzbackofen, verbunden mit einem tollen Musikprogramm von Hans-Peter Müller, alias Hans im Glück, aus Neuhaus am Rennweg. Der Feuerwehrverein Wittgendorf e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste Döschnitz

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Matthäus 5,5

Sonntag, 18. Juni 2023

10:00 Uhr Gottesdienst

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:
www.kirchspiel-doeschnitz.org
kirchspiel-doeschnitz@macbay.de
 Tel: 036730 225-05

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Leichtathleten auf Wettkampfreisen

Bahneröffnung und Wurfabend in Saalfeld, Trainingslager und danach Pfingstmeeting in Ohrdruf, endlich hieß es wieder um die Wette laufen, springen und werfen. Und das haben unsere kleinen und großen Starter, ob Neuling oder alter Hase mit Eifer und Erfolg getan.

Insgesamt 19 Podestplätze gab es dabei für unsere kleine Truppe von der Saalfelder Höhe. 6 Medaillen heimste dabei Phil Striegler (M15) ein, der vor allem durch seinen Speerwurf über die 36 m Marke auffiel und seine Weitsprungbestleistung um einen halben Meter verbesserte. 3 Medaillen sammelte Arthur Linke (M9), der nun endlich die 3 m Marke im Weitsprung knackte. Ebenfalls 3 Medaillen holte sich Leonie Wiebel (W15). Zwei Medaillen gehen auf das Konto von Kaja Gohle (W15), die sich über einen großen Leistungssprung mit der Kugel, dem Speer und im Weitsprung freuen kann. Isabella Damm (W14) und Xena Linke (W12) durften sich ebenfalls über 2 Medaillen im Wurfbereich freuen, wobei Xena die Kugel innerhalb von 4 Wochen gleich 1 m weiter stieß. Die Motivation dazu kam bestimmt von ihrer Jacke, die nun ein Autogramm von Thomas Röhler ziert, der seinen Speer auch in Ohrdruf über den Platz warf. Eine Überraschungsmedaille gab es noch vom Wettkampfneuling Johanna Sommer (W10), die sich in Saalfeld unter 30 Startern die Silbermedaille im Ballwurf sicherte. Noch ohne Medaille aber mit ganz starkem Auftritt Lena Meuselbach (W10), die bei ihrem ersten 5 - Kampf in Ohrdruf gleich 50 cm weiter sprang als noch in Saalfeld und sich mit der 2. schnellsten Zeit über 800 m Lauf Platz 7 in einem starken Starterfeld aus ganz Thüringen sicherte. Johanna Lüdike (W8) traute sich, nachdem sie in Saalfeld bei ihrem ersten Wettkampf im-

mer im guten Mittelfeld gelandet war, auch in Ohrdruf an den Start. Bei ihrem ersten 3 Kampf belegte sie dort Rang 12. Auch Aimee Wiebel und Sophia Biehl sahen sich in Saalfeld den erstaunlich großen Starterfeldern gegenüber und kämpften sich mit großem Kampfgeist erfolgreich durch alle 4 Disziplinen.



Die Großen der Gruppe hoffen nun, dass das Trainingslager, welches über das lange Männertagswochenende stattfand, seine Wirkung entfaltet, bevor Mitte Juni die Thüringer Landesmeisterschaften als Saisonhöhepunkt warten.

Auf zum Mäusecup 2023

Die Vorschüler aus dem Spatzennest Kleingeschwenda waren sportlich unterwegs:

Zum Mäusecup in der Landessportschule in Bad Blankenburg. – einem Sportfest für die Vorschüler aus dem Landkreis.

Dabei belegten sie einen guten 21. Platz. Es nahmen rund 50 Kindergärten teil.



Familien-Wandertag im Kindergarten Sonnenfleckchen Reichmannsdorf

Am Samstag, dem 13. Mai, gab es in unserem Kindergarten „Sonnenfleckchen“ ein besonderes Erlebnis. Wir haben unseren Familien-Wandertag durchgeführt, denn es ist gar nicht so leicht, in der heutigen Zeit, ein bisschen in Kontakt zu kommen. Meistens ist es nur ein kurzes „Hallo“ zwischen bringen und holen. Deswegen war unsere Idee zum Jahresanfang, eine Wanderung mit Eltern und Kindern gemeinsam, zu unternehmen.

Für diesen Tag, haben wir uns als kleine Überraschung besondere Gäste eingeladen, die Alpakas- und Lamas vom Roten Berg aus Kamsdorf, sollten uns auf unserer Wanderung begleiten.

Die Vorfreude auf diesen Tag war groß und die Aufregung stieg noch mehr, als am Samstagmorgen kurz nach 9.00 Uhr ein Auto mit Anhänger am Kindergarten vorfuhr. Alle staunten als Michelle Dinter und ihre Helfer die Lamas und Alpakas in den

Kindergarten führten, damit sie sich ein bisschen mit uns vertraut machen konnten. Nach einer kurzen Einführung und Erklärung, wie man richtig führt, konnte es auch schon losgehen. Die ersten mutigen Kinder durften selbst ein Tier führen. Wir wanderten vom Kindergarten aus in Richtung Goldberg, dann über den Forstweg zum Sportplatz. Zwischendurch wurde immer gewechselt und jeder durfte mit einem ausgewählten Lama oder Alpake laufen. Es wurden Gespräche geführt und untereinander Ideen ausgetauscht und das ein oder andere neue erfahren, nebenbei lernten auch wir etwas wertvolles über die Tiere und deren Haltung. Bei schönstem Sonnenschein liefen wir über den Panoramaweg mit herrlichem Ausblick wieder in Richtung Kindergarten.



Natürlich hat man nach so einer aufregenden Wanderung auch Hunger, da waren wir sehr erfreut, dass die ersten Bratwürste schon fertig waren. Denn nicht alle sind mitgewandert, ein paar Väter und Großeltern haben für uns im Kindergarten den Rost angeworfen und fleißig über 100 Bratwürste gebraten. Ob im Brötchen oder mit selbstgemachten Salaten, jeder konnte sie sich schmecken lassen. Eine leckere Obstplatte und Mini-Kuchen rundeten das Mittagessen ab. Gemütlich und voller Begeisterung ließen wir den Vormittag ausklingen.

Ein großer Dank geht an unseren Förderverein Sonnenfleckchen e.V., der uns finanziell unterstützt hat, und an die Mitglieder vom Elternbeirat für die Organisation.

„Sport frei“ rufen unsere Vorschüler vom Kindergarten Dittrichshütte

Am 10.05.2023 fand nach einer Pause durch die Coronazeit der 12. Mäuse-Cup in Bad Blankenburg statt. Unsere Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren nahmen daran teil. Dieser Ausflug begann gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens „Spatzennest“ mit einer Busfahrt von Kleingeschwenda über Saalfeld nach Bad Blankenburg. Die Wartezeiten waren zwar ein bisschen nass durch das Wetter, trotzdem hatten wir alle Spaß.

Als wir ankamen, haben wir uns mit den Kindern des Kindergartens „Hainbergstrolche“ Unterwiesbach getroffen. Mit ihnen haben wir gemeinsam den Tag beim Mäuse-Cup verbracht. Nachdem alle Kinder, Erzieher und Erzieherinnen umgezogen waren und sich gestärkt hatten, sind wir mit einem Einmarsch in die große Turnhalle gelaufen. Unser Bürgermeister Herr Kania hat uns freundlich begrüßt. Zur Erwärmung tanzte die große Maus mit allen Kindern gemeinsam.

Becken mit Schaumstoffwürfeln hineinspringen, in einen „Schornstein“ hereinklettern, Wäsche aufhängen, Puzzeln, Staffelspiele und viele andere schöne Sachen.

Bei den Staffelspielen ging es um den großen Mäusepokal, der an den schnellsten Kindergarten überreicht wurde. Unseren Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie waren sehr glücklich und stolz auf sich, einen kleinen Mäuse-Cup Pokal mit in den Kindergarten zu nehmen. Erfolgreich und zufrieden sind wir wieder mit dem Bus in den Kindergarten gefahren.



Wir danken den Kindern und den Erzieher/innen vom Kindergarten Kleingeschwenda „Spatzennest“ und dem Kindergarten Unterwiesbach „Hainbergstrolche“ für den schönen gemeinsamen Tag.

Nun ging es los und wir sind von einer Station zur anderen gelaufen und durften uns ausprobieren z.B. in das große